

Text: „Schenken, Leihen, Tauschen“

1 Was kann man mit einem Geschenk machen? Welche Verben passen?



2 Arbeitet in Kleingruppen. Sprecht über folgende Fragen:

1. Über welches Geschenk hast du dich besonders gefreut?
2. Was hast du jemandem geschenkt, worüber er/sie sich besonders gefreut hat?

3 Lest den ersten Absatz des Textes „Schenken, Leihen, Tauschen“. Wo oder wie haben Menschen bisher gute gebrauchte Sachen verschenkt?

(1) _____ (2) _____ (3) _____

4a Lest nun den Rest des Textes. Es gibt drei relativ neue Möglichkeiten, Menschen etwas zu schenken oder mit ihnen zu tauschen. Welche Möglichkeiten sind das?

(1) _____ (2) _____ (3) _____

4b Wie funktionieren diese drei neuen Möglichkeiten? Notiert zu jeder Möglichkeit ein paar Stichwörter.

(1) _____ 	(2) _____ 	(3) _____
---	---	---

5 Berichtet im Plenum: Habt ihr schon einmal einen öffentlichen Bücherschrank oder eine Givebox gesehen? Wart ihr schon einmal auf einer Tauschparty?

6 Habt ihr Bücher, die ihr in einen öffentlichen Bücherschrank stellen würdet? Wie heißen die Bücher und worum geht es? Tauscht euch in Kleingruppen aus.

Ich habe ein Buch,
über das sich
bestimmt jemand
freuen würde: ...

Es geht um /
darum ...

Und du?

7a Überlegt euch einige Dinge, die ihr nicht mehr braucht und eintauschen könntet. Das können zum Beispiel Kleidungsstücke, technische Geräte, Küchenutensilien und andere Dinge sein. Macht eine Liste mit Artikel und Pluralform.

Artikel	Substantiv	Pluralform

7b Macht jetzt einen Klassenspaziergang. Sucht bei den Anderen nach Dingen, die ihr gerne haben würdet. Ein Tauschgeschäft funktioniert nur, wenn beide etwas voneinander haben möchten. Schreibt in die Liste, a) was ihr b) mit wem c) wogegen eingetauscht habt.

Name	Was habe ich ihm/ihr gegeben?	Was habe ich von ihm/ihr bekommen?

8 Stellt euch Folgendes vor: Ihr habt in der Givebox einen besonderen Gegenstand gefunden, der euch sehr glücklich macht. Ihr möchtet dem anonymen Schenker jetzt einen Brief hinterlassen - in der Hoffnung, dass er ihn findet und liest.

Schreibt einen kurzen Brief, in dem ihr euch bedankt. Geht auf die folgenden Punkte ein:

Welcher Gegenstand?	
Warum macht er euch glücklich?	
Bedankt euch bei ihm / ihr.	

Text: „Selbst gemachtes Geschenkpapier“

1 Sucht DIE Wörter in der Wortschlange. Notiert sie mit Artikel und Pluralform.

ADVVERPACKTÖRTGESCHENKPAPIERÄWZUSEINPACKENDIWOSTOFFBEUTELDAL

1 _____ 2 _____ 3 _____ 4 _____

2 Vor- oder nachgestellt? Steht „Geschenk“ im Kompositum vorne oder hinten? Schreibt die zusammengesetzten Wörter in die Tabelle.

abschieds | gast | ~~weihnachts~~ | willkommens | idee | geburtstags | ~~papier~~ | hochzeits | geburtstags | gutschein

Geschenk- (vorgestellt)	-geschenk (nachgestellt)
das Geschenkpapier	das Weihnachtsgeschenk

Karikatur

1a Beantwortet die Fragen schriftlich.

1. Wo spielt diese Situation?

2. Welche Rolle spielen diese Personen?

3. Was versteht man normalerweise unter „bargeldloser Bezahlung“ in einem Geschäft?

4. Wie möchte der Kunde bezahlen?

5. Was könnte die Kassiererin antworten?

1b Stellt euren Übungspartnerinnen und Übungspartnern die Fragen aus Aufgabe 1a. Antwortet in ganzen Sätzen.

Die Situation spielt in ...

*Der Mann ist ...
Die Frau ist...*

Der Kunde möchte ...

*„Bargeldlose
Bezahlung“
bedeutet
normalerweise,
dass ...*

*Die Kassiererin könnte
antworten: „ ... “*